

## Liebe Gönnerinnen und Gönner

Mit viel Vorfreude und Engagement habe ich am 12. Mai das Präsidium unseres Vereins übernehmen dürfen. Die Mitglieder und der engagierte Vorstand haben mich mit Begeisterung aufgenommen. Ich bin überzeugt, dass wir nun ein grossartiges, sich gut ergänzendes Führungsteam für unsere zukünftigen Herausforderungen an Bord haben. Dafür bin ich sehr dankbar.

Denn für die nächsten Jahre haben wir uns auch anspruchsvolle Ziele gesetzt: Wir wollen dauerhaft drei Projektländer betreuen. Dazu brauchen wir aber auch ein dreimal so grosses Spendenaufkommen, und wir brauchen vor allem dreimal so viele Mitglieder wie heute. Dass dies alles andere als einfach werden wird, zeigen schon unsere grossen Herausforderungen mit Myanmar. Jharkand dagegen entwickelt sich sehr gut, wengleich es auch dort mannigfaltige Herausforderungen gibt. So verunmöglichten beispielsweise sehr grosse Niederschläge wegen der damit einhergehend miserablen Strassenverhältnisse eine längere Zeit das Erreichen der Landbevölkerung.

Zu Beginn Juli haben wir uns als Schweizer Organisation im internationalen Country Workshop in Erlangen sehr aktiv eingebracht. EinDollarBrille Deutschland hatte alle Landesorganisationen für eine Woche zusammengerufen, um über die Strategie der nächsten fünf Jahre zu informieren. Grundsätzlich soll der Gesamtauftritt unter dem gemeinsamen Brand GoodVision einheitlicher werden. Auch wollen wir deutlich wachsen, um mehr Menschen helfen zu können. Denn mit der Abgabe einer Brille ist es bei weitem nicht getan. Vielmehr ist wichtig, dass wir in den Ländern eine stabile Organisation aufbauen, welche die ständige Versorgung sicherstellen kann. Erfahrungsgemäss müssen ca. alle zwei Jahre eine Nachkontrolle stattfinden und gegebenenfalls eine Brille repariert werden.

Ausserdem wurde in Erlangen über die neusten Entwicklungen berichtet. So wird in Brasilien zum Beispiel viel stärker auf augenoptische Untersuchungen gesetzt als 'nur' auf die Versorgung der ärmsten Bevölkerungsschichten mit Brillen.

Dies ist bedingt durch die gesetzliche Ausgangslage in diesem Land, welche vorschreibt, dass ausschliesslich Augenärztinnen und Augenärzte Vermessungen am Auge vornehmen dürfen. Und da wäre es natürlich schade, wenn dieses Wissen nicht über das Verschreiben von Brillenrezepten hinaus genutzt würde.

In der Schweiz fokussieren wir uns weiterhin auf die Versorgung mit Brillen die der Ärmsten. Dies im vollen Wissen darum, dass wir nicht allen Menschen mit Sehproblemen helfen können. Natürlich versuchen wir immer im Netzwerk Menschen mit anderen Sehproblemen (zB. Katarakt) weiter zu helfen. Wir sind überzeugt, mit der EinDollarBrille mit kleinsten Mitteln eine sehr grosse Wirkung bei möglichst vielen Menschen erzielen zu können. Aber dazu brauchen wir grosszügige Spenderinnen und Spender, und Mitglieder welche unsere Idee hinaus tragen helfen.

### Martin Sedlmayer

Gerne stellen wir euch unseren neuen Geschäftsführer Christian Rotach vor, der unseren Verein tatkräftig unterstützen wird.



Die Arbeit bei einer gemeinnützigen Organisation ist eine enorm erfüllende Erfahrung. Das Gefühl eine sinnvolle Tätigkeit auszuüben und damit einen positiven Einfluss auf die Welt, die Menschen und Ihr Wohlbefinden zu haben ist ein grosser Antrieb für mich.

Erschwingliche Brillen für Menschen in Entwicklungsländern anzubieten ist schlichtweg eine geniale Idee. Die Sehkraft zu verbessern hat einen enormen Einfluss auf jeden einzelnen Menschen, seine/ihre Karriere, die Familie und die Gemeinschaft. Jeder der die Biegemaschine gesehen und erlebt hat wird es nie vergessen, wie ein Gerät das Leben verändern kann!

Als Geschäftsführer von EinDollarBrille Schweiz möchte ich aktiv helfen mehr Menschen zu erreichen und Ihnen zu helfen. Sehen ist elementar und sollte nicht unerreichbar sein, nur weil die finanziellen Mittel fehlen!

### Christian Rotach

**Du willst uns helfen unsere  
Vision zeitgerecht zu erreichen, dann melde dich unter:  
[info@eindollarbrille.ch](mailto:info@eindollarbrille.ch)  
Wir freuen uns auf dich!**

## Verein National

### Jharkhand Indien

Sehr erfreulich für uns ist unser Projekt in Jharkhand Indien in Zusammenarbeit mit dem lokalen Unternehmen Care Netram. Die 3 Teams vor Ort sind unentwegt unterwegs in den abgelegensten Gebieten und klären die ländliche Bevölkerung über die Möglichkeiten unserer Tätigkeiten auf. Die Resultate sind sehr erfreulich und wir konnten bis heute sehr vielen Menschen helfen, besser zu sehen und damit deren Alltag zu vereinfachen. Durch die starken Regenfälle, die nach dem Monsun (Juli/August) auch im September und Oktober angehalten haben, wurden die Arbeiten vor Ort sehr erschwert, was sich in den Zahlen der abgegebenen Brillen sehr deutlich bemerkbar macht.

### Daten bis Ende Oktober 2023

JHARKHAND TOTAL	Total glasses delivered	No of Camp	Patients seen	Glasses made	Glasses brought	Average Sales Value	GVG	BOG OVG	Revenue
Till date year	5,684	492	16863	7171	5524	401	1243	4415	2279141
Till date current month	307	22	897	389	297	395	48	259	121182
Current week	167	10	509	215	166	409	21	146	68321

### Die Geschichte von Shanti Devi (65)

Shanti Devi war eine arme Kohlepflückerin und arbeitete in einer Kohlemine in einem kleinen Dorf in Jharkhand. Nachdem ihr Mann an Krebs gestorben war, musste sie allein für ihre beiden Kinder sorgen. Sie arbeitete hart in der Kohlengrube, um genug Geld zu verdienen, um ihre Kinder zu ernähren und grosszuziehen. Als diese erwachsen wurden und ausgezogen waren, musste Shanti Devi allein leben. Sie war jetzt alt und hatte Schwierigkeiten, in die Weite zu sehen.

#### Webinareinladung zu Jharkhand

Martin verbrachte neun Tage damit, die Teams von care Netram in Indien zu besuchen. Die zahlreichen Eindrücke unserer Arbeit vor Ort möchten wir gerne mit Ihnen teilen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Martin Sedlmayer unter martin.sedlmayer@eindollarbrille.ch oder telefonisch unter der Nummer +41 79 3301 96 34.

Sie konnte nicht mehr allein in die Kohlengrube gehen und musste mit einem kleinen Einkommen auskommen.



Die EDB ermöglicht Shanti neue Lebensqualität (lokaler Bericht aus Indien)

Eines Tages organisierte das Oberhaupt des Panchayats ihres Dorfes ein kostenloses Augenuntersuchungscamp mit Care Netram. Shanti Devi hatte davon gehört und ging zum Camp. Sie wurde von einem Team von Augenärzten untersucht und es wurde festgestellt, dass sie eine Sehschwäche hatte.

Das Team von Care Netram gab Shanti Devi eine EinDollarBrille. Mit der Brille konnte sie wieder klarsehen. Sie war so glücklich darüber, dass sie wieder in die Welt sehen konnte.

**Jetzt mit TWINT spenden!**



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



## Myanmar

Die Projekte unserer Organisation in Myanmar mussten bis auf weiteres stillgelegt werden. Dies ist auf die angespannte politische Lage im Land zurückzuführen. Die Schweizer Botschaft in Yangon hat uns abgeraten, das Land zu bereisen. Zudem hat unser Manager vor Ort nach langjähriger Tätigkeit seinen Rücktritt erklärt.

Wir bedauern dies sehr, da wir in Myanmar bereits einige Erfolge erzielt haben. Bis Ende Juni konnten wir noch einige Brillen verteilen und Menschen mit Sehbehinderungen helfen. Insgesamt ist Myanmar unser erstes Projekt und wir sind stolz auf das, was wir bisher erreicht haben.

Die Stilllegung der Projekte in Myanmar ist eine Entscheidung, die wir nicht leichtfertig getroffen haben. Wir bedauern die Folgen für die Menschen vor Ort sehr und hoffen, dass wir ihnen in Zukunft wieder helfen können. Wir hoffen, dass sich die politische Lage im Lande zum Besseren entwickelt und wir die Projekte in Myanmar in Zukunft wieder aufnehmen können.

## Malawi

Im kleinen Binnenstaat Malawi, einem der ärmsten Länder Afrikas, besteht grosser Bedarf an augenoptischer Aufklärung und Versorgung der Landbevölkerung mit Brillen. EinDollarBrille Schweiz wird deshalb 2024 im besonders bedürftigen Norden des Landes (Region um Mzuzu) mit einem Schulprogramm starten. Dazu wird ab April ein Team aufgebaut, welches Kinder, Lehrpersonen und Eltern an den Schulen testen wird. Bereits für 2024 rechnen wir mit 10'000 Kindern, welche untersucht, 400 Lehrkräften, welche aufgeklärt und 2'000 einkommensschwachen Erwachsenen mit Brillen versorgt werden können.



Sehtests an den Schulen in Malawi

### Glasses Distribution Myanmar - June 2023

Distribution in Myanmar	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
end of June							
Myanmar I Sitagu	138	1'367	651	50	786	250	3'242
Myanmar II GVG nayPyiTaw		3'608	2'682	1'583	6'482	1'031	15'386
<b>Total</b>	138	4'975	3'333	1'633	7'268	1'281	18'628
Swimming Doctors		320					320
Ministry of Health Tender Order			5'000				5'000
<b>Overall</b>							23'948

## Ein Dollar Brille

**Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn auch Sie unsere Projekte mit einer Spende unterstützen:**

PostFinance  
IBAN CH74 0900 0000 6147 1293 7  
EinDollarBrille  
Strättlihgügel 42  
3645 Gwatt/Thun

...oder direkt spenden:



## Verein International

### Lentes al instante Colombia: Hilfe für die Augengesundheit

Die Sozialstiftung Fundasodher in Kolumbien hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität von Menschen mit Sehbehinderungen zu verbessern. Im Jahr 2021 begann die Stiftung mit der Entwicklung des Projekts Lentes al instante Colombia, welche den Zugang von EinDollar Brillen an Menschen in Not ermöglicht.

Lentes al instante Colombia arbeitet mit einer mobilen Einheit, die in abgelegenen Regionen Kolumbiens Halt macht. In diesen Einheiten werden Menschen kostenlos von Augenärzten untersucht und erhalten, wenn erforderlich, eine EinDollarBrille. Im Allgemeinen werden die Brillen von Lentes al instante Colombia verkauft. Der soziale Preis richtet sich nach dem Einkommen der Person aus. Für Kinder und Menschen mit Beeinträchtigungen, welche selbst nicht arbeiten können, werden die Brillen vollständig gespendet.



Mit der mobilen Einheit können auch abgelegene Regionen erreicht werden

### Erfolgreicher Start in Kolumbien

Die Sozialstiftung Fundasodher in Kolumbien hat ihr Projekt Lentes al instante Colombia erfolgreich gestartet. Im ersten Halbjahr 2023 wurden bereits über 10.000 Menschen in 123 Gemeinden des Departements Boyacá mit EinDollar Brillen versorgt. In der nächsten Phase soll das Projekt auf die nördliche Region Kolumbiens ausgeweitet werden. Dort leben 11 Millionen Menschen, die von Sehbehinderungen betroffen sind. Die Stiftung hofft, dass bis 2025 insgesamt 1 Million Menschen in Kolumbien von Lentes al instante Colombia profitieren können.

### Juans neue Sicht auf die Welt

Juan ist ein 65-jähriger Töpfer aus Kolumbien. Seit mehr als 50 Jahren verdient er mit seiner Kunst seinen Lebensunterhalt. Doch in den letzten Jahren wurde es für ihn immer schwieriger, zu arbeiten. "Ich hatte immer Probleme mit meinen Augen", erzählt Juan. "Aber es wurde immer schlimmer. Ich konnte die Farben nicht mehr richtig sehen und musste die Augen zusammenkneifen, um zu malen. Das war sehr anstrengend und ich hatte oft Kopfschmerzen." Juans Sehkraft war so schlecht, dass er einen Termin beim Optiker machen wollte. Doch seine Einnahmen reichten dafür nicht aus. Eines Tages erfuhr Juan von «Lentes al Instante», einer kolumbianischen Organisation, die kostenlose Augenuntersuchungen und Brillen anbietet und beschloss sich dort zum ersten Mal in seinem Leben kostenlos testen zu lassen. Die passende EinDollarBrille kann er sich problemlos leisten und arbeitet heute wieder ohne Sehprobleme, ohne Kopfschmerzen, ohne zusammengekniffene Augen.



Juan kann wieder seine Kunst ausüben

Die EinDollarBrille, die er von Lentes al Instante Colombia bekommen hat, ist für ihn ein Geschenk des Himmels. Sie ermöglicht es ihm, seine Kunst weiter auszuüben und seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

#### Impressum

**EinDollarBrille, Strättlihgügel 42, 3645 Gwatt,**  
[www.eindollarbrille.ch](http://www.eindollarbrille.ch)

Redaktion: Martin Sedlmayer, Christian Rotach (S.1), Jürg

Messerli (S.2+3), Daniela Frei, Martin Sedlmayer (S.4)

Gestaltung: Daniela Frei

Fotos: Christian Rotach, lokale Teams aus Indien, Rua Mack,

Auflage: 1000 Exemplare

Kontakt: [daniela.frei@eindollarbrille.ch](mailto:daniela.frei@eindollarbrille.ch)